

Gold & Silber fangen gerade erst an

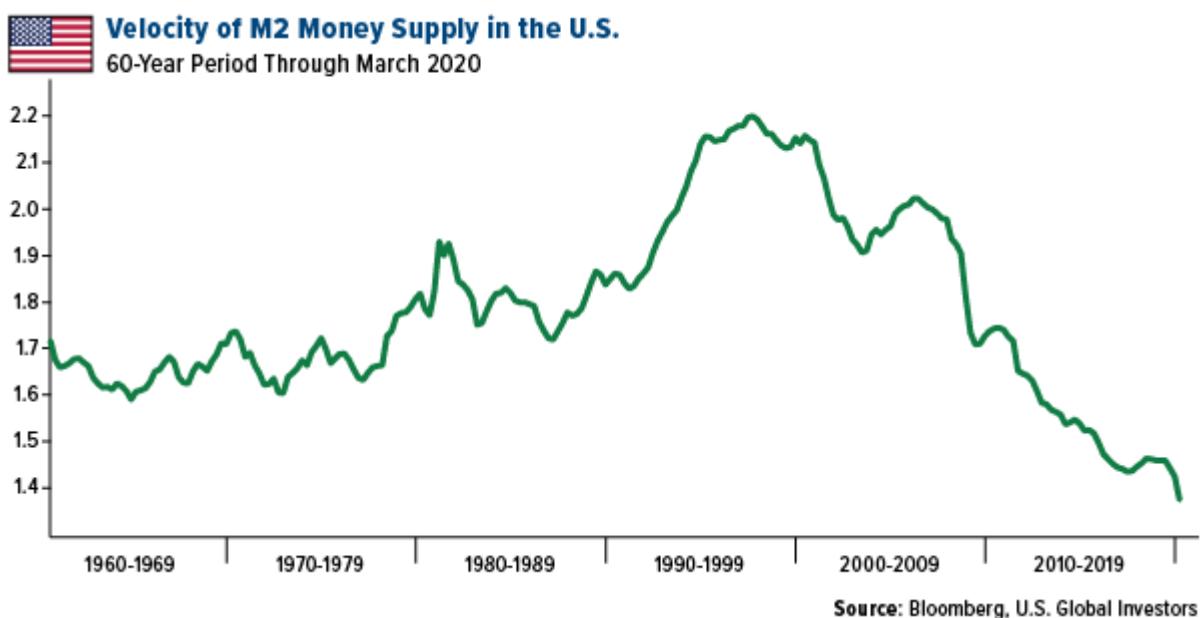
01.08.2020 | [Frank Holmes](#)

Die U.S. Mint brachte letzte Woche eine ungewöhnliche Bitte vor. In einer Pressemitteilung vom 23. Juli bettelte man praktisch darum, dass Amerikaner ihre Münzen zurück in Zirkulation bringen oder einlegen sollten. Wie Sie vielleicht mitbekommen haben, führen die Leute keine Transaktionen mehr mit Kleingeld durch, wie sie das einst getan haben. Das ist vor allem jetzt zu Zeiten des Coronavirus der Fall. Da viele Leute nun in ihren Häusern bleiben, werden Milliarden Dollar in täglichen Einkäufen online gemacht, die zu normalen Zeiten eher an der Kasse im Supermarkt stattgefunden hätten.

Das führte zu einer nationalen Münzknappheit. "Bis die Münzzirkulation zur Normalität zurückkehrt, mag es für Einzelhändler und kleine Unternehmen schwierig sein, Bargeldzahlungen zu akzeptieren", so schreibt die Prägestätte und fügte hinzu, dass Bargeldzahlungen für Millionen Amerikaner die einzige Form von Zahlung seien. Ohne Münzen könnten Einzelhändler kein Geld wechseln.

Diese Krise, wenn man es so nennen kann, ließ mich über die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes nachdenken. Einfach gesagt, misst die Umlaufgeschwindigkeit, wie oft eine Währungseinheit innerhalb einer bestimmten Zeitspanne die Hände wechselt. Stellen Sie sich beispielsweise vor, Sie geben 10 Dollar für ein Mittagessen in einem Restaurant aus. Dieselben 10 Dollar werden vom Restaurantbesitzer verwendet, um die Miete zu zahlen und der Vermieter verwendet sie wiederum, um seine eigenen Gläubiger zu bezahlen, etc.

Wenn die Umlaufgeschwindigkeit zunimmt, dann deutet dies auf größere Wirtschaftsaktivität hin. Geld wird freier und rapider ausgegeben. Und wenn sie abnimmt, dann deutet dies auf das Gegenteil hin - dass die Wirtschaft stagniert oder sich verschlechtert. Die Leute geben kein Geld aus. Unten finden Sie die Umlaufgeschwindigkeit der Geldmenge M2, was nicht nur Bargeld, sondern auch sogenanntes "geldmarktnahes" Geld umfasst: Einlagen, Geldmarktwertpapiere, etc. Wie Sie sehen, befindet sich diese unter Verwendung von Daten der letzten 60 Jahre auf ihrem niedrigsten Niveau überhaupt.



Was bedeutet das also? Und können wir den Münzsammlern die Schuld für diese Abnahme geben? Nicht wirklich. Stattdessen sollten wir der Federal Reserve die Schuld geben, die die Wirtschaft mit mehr Geld überflutet hat.

Rekordverdächtige Gelddruckerei agierte als Raketentreibstoff für Gold

Niemals zuvor in ihrer 244-Jahre-alten Geschichten war die US-Wirtschaft so mit Geld überschwemmt. Tatsächlich gibt es viel zu viel. Das Wachstum der Geldmenge M2 liegt im Jahresvergleich bei 24%, die

höchste Rate überhaupt. Die Wirtschaft wächst offensichtlich nicht so schnell. Es ist einfach unmöglich, dass die Mehrheit dieses neu gedruckten Geldes als Kredit an Verbraucher ausgehändigt wird, und da die Zinsen so niedrig sind, gibt es wenig finanziellen Anreiz, dies zu tun. Also bleibt es in den überschüssigen Reserven der Banken.

Ähnlich wie die Münzen zwischen den Sofakissen und in Spardosen der Leute bleiben, anstatt in Umlauf gegeben zu werden.

Für viele Menschen unterstreicht dies den Glauben, dass die Fiatwährung im Wesentlichen wertlos ist. Da Bargeld nicht mit einem harten Vermögenswert verbunden ist - oder mit irgendetwas, das von Wert ist - steht es der Zentralbank frei, so viel zu drucken, wie sie möchte, aus dem Nichts und ungeachtet etwaiger Nachfrage. Und wie jeder weiß, der in der Schule etwas von Volkswirtschaft gelernt hat, nimmt der Wert eines Assets ab, wenn das Angebot die Nachfrage übersteigt.

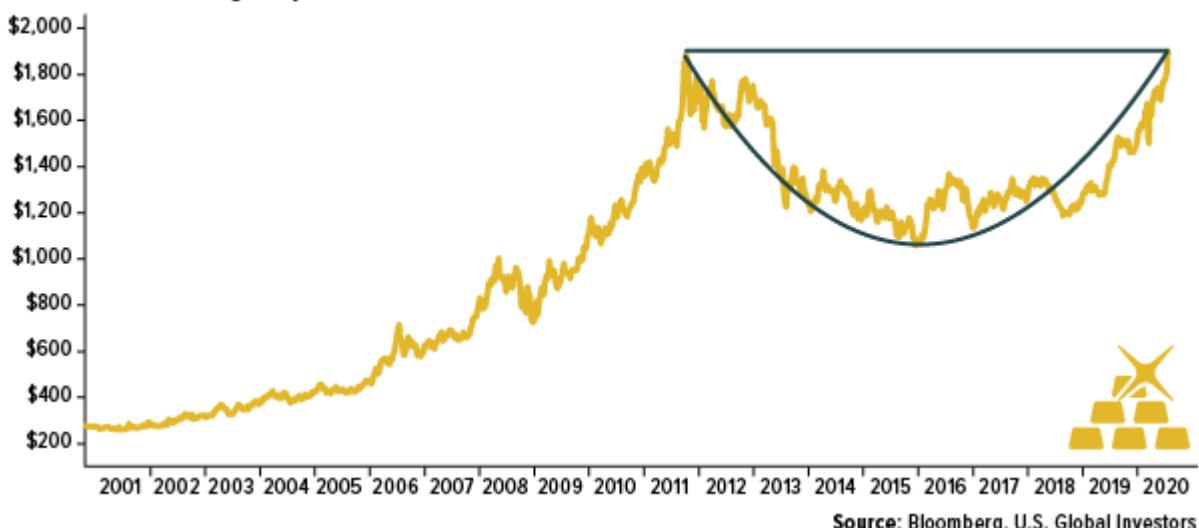
Dalio und Mobius raten zu Goldinvestitionen

"Bargeld ist Müll", so Ray Dalio, Gründer von Bridgewater Associates, dem weltweit größten Hedgefondsunternehmen, im Januar. "Es gibt noch immer eine Menge Bargeld." Stattdessen preist Dalio ein sehr diversifiziertes Portfolio an, das Gold und andere harte Vermögenswerte enthält, von denen man einfach nicht mehr drucken kann.

"Ich denke, dass es sowohl das Risiko reduzieren als auch den Ertrag verbessern könnte, darüber nachzudenken, Gold zu einem Portfolio hinzuzufügen", schrieb Dalio letzten Juli in einem Artikel. In demselben Monat enthüllte er, dass Gold eines der führenden Investments bei Bridgewater war. Es war eine meisterhafte Entscheidung. Seit er den Artikel schrieb, kletterte der Spot-Goldpreis um 35%. Am Freitag überstieg das Edelmetall erstmals seit 2011 die 1.900 Dollar je Unze. Und heute, dem 27. Juli, erreichte es ein neues Rekordhoch und wurde zum ersten Mal überhaupt über 1.940 Dollar gehandelt.

Spot Gold Back Above \$1,900 an Ounce

20-Year Period Through July 24



Dalio ist nicht der einzige große Investor und Vermögensverwalter, der sich in letzter Zeit für Gold ausgesprochen hat. Am Freitag empfahl Schwellenlandinvestor Mark Mobius in einem Interview von Bloomberg TV, nun Gold zu kaufen und "weiter zu kaufen", solange sich Zinsen nahe null befinden und sich COVID-19 weiterhin auf den Minenoutput auswirkt. Und Jim Reid, Forschungsstrategie bei der Deutschen Bank, beschrieb sich selbst kürzlich als einen Goldenthusiasten und fügte an, dass er glaube, dass "Fiatgeld in der langfristigen Geldgeschichte eine flüchtige Modeerscheinung sein wird." Man könnte Reids Haltung auch als extrem beschrieben, also halten Sie davon, was Sie wollen.

Heiho, Silber!

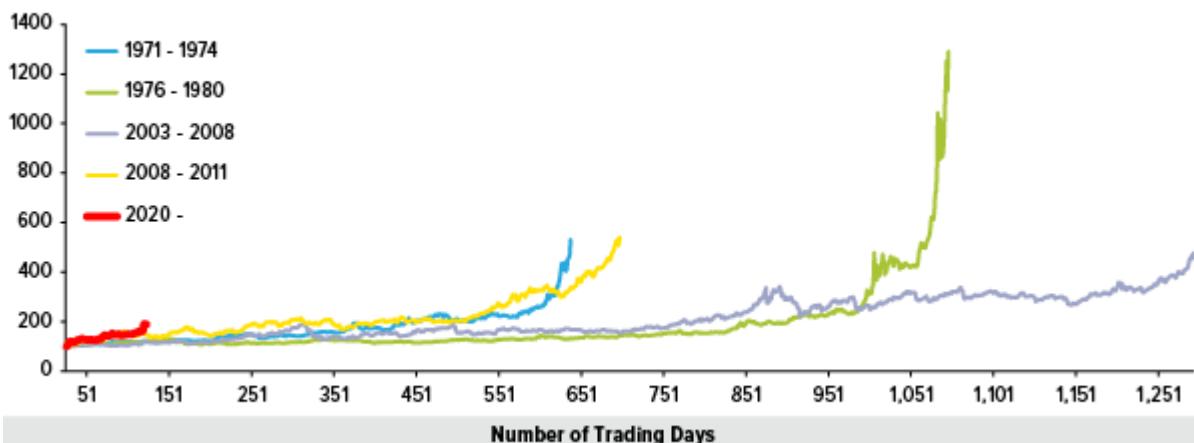
Wenn Gold derartige Entwicklungen hinlegt, dann ist Silber meist nicht weit entfernt. Das graue Edelmetall

stieg am Donnerstag über 23 Dollar je Unze, bevor es am Freitag in einer Spanne bei 22,70 Dollar gehandelt wurde. Seit dem 52-Wochentief Mitte März sind die Bestände der silbergedeckten ETFs um 255 Millionen Unzen gestiegen. Die Gesamtbestände belaufen sich nun auf knapp 860 Millionen Unzen, so Daten von Bloomberg.

Ich denke, dass Silber gerade erst angefangen hat. Wie ich zuvor bereits erklärte, verzeichnete Silber historisch betrachtet eine höhere Entwicklung als Gold. Wenn Gold um 10% stieg, stieg Silber um 15%. Doch auch das Gegenteil war der Fall: Wenn Gold um 10% einbrach, brach Silber um 15% ein. Wir alle wissen, dass vergangene Performance keine Garantie für zukünftige Ergebnisse ist, doch im unteren Chart kann man sehen, dass sich das graue Edelmetall möglicherweise auf einen weiteren epischen Anlauf vorbereitet. In dieser Phase des Bullenmarktes ist der derzeitige Preisgewinn bei Silber jeder vorherigen Rally voraus.

Silver's Biggest Moves Ever. Will 2020 Follow?

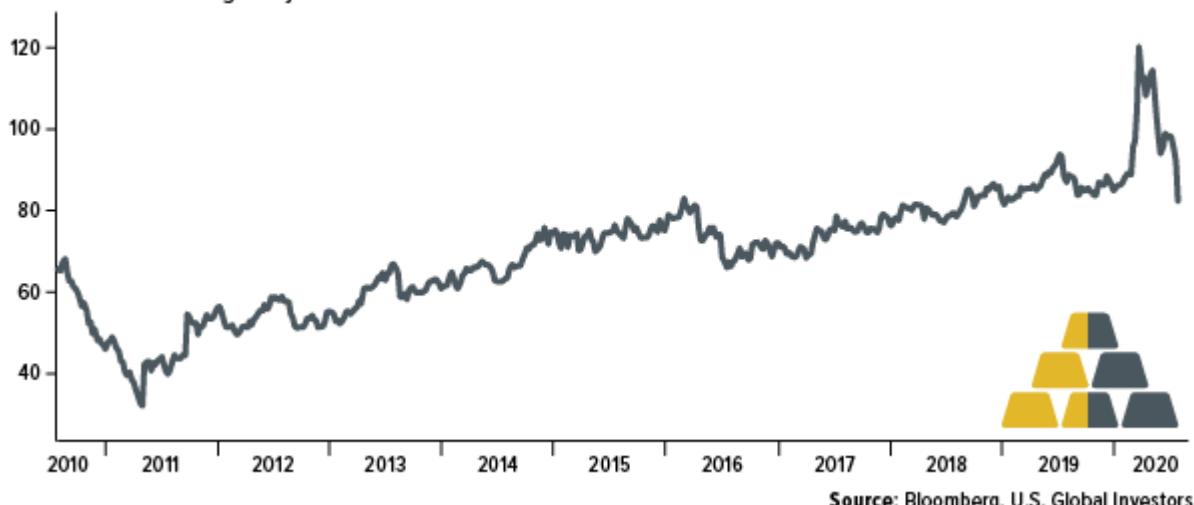
Price Per Share, Normalized at 100



Ich bin froh, dass das Verhältnis zwischen dem Gold- und Silberpreis weiter von seinem kürzlichen Allzeithoch gefallen ist. Dies zeigt, dass das graue Edelmetall kompetitiver gegenüber seinem teureren Cousin agiert.

Hi Ho Silver! Gold-to-Silver Ratio

10-Year Period Through July 24



© Frank Holmes
[U. S. Global Investors](http://www.usfunds.com)

Der Artikel wurde am 27. Juli 2020 auf www.usfunds.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten

übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/458901--Gold-und-Silber-fangen-gerade-erst-an.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).